



Stadtverwaltung Cottbus
Büro StVA im Büro OB
Erich Kästner Platz 1
(Postanschrift Neumarkt 5)

Telefon 612 2036
Fax 612 13 2036

Protokoll 11 VII/20 **der Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 14.10.2020**

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 21.09 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste

Es waren **zehn** stimmberechtigte Stadtverordnete des Bau- und Verkehrsausschusses anwesend.

Hinweis zur Abfrage Livestream!

Ergebnis: Es kann kein Livestream erfolgen, weil eine Mitarbeiterin der Verwaltung keine Zustimmung erteilt hat.

Der Versammlungsleiter Herr Kettlitz äußert sein Unverständnis und bittet die Verwaltung das zu klären.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen bestätigt:

Öffentlicher Teil:

TOP 3.8 – Information zur Beantragung von Fördermitteln im Bundesprogramm SJK
„Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ -> FB Immobilien

TOP 3.9 – Benennung von Straßen im WG „Am Birkengrund“ sowie auf dem Gelände
TIP -> FB Geoinformation und Liegenschaftskataster

Nicht öffentlicher Teil

TOP 1.2 – Information zum Stand Branitz Garden
-> FB Bauordnung

2. Protokollkontrolle

-> Protokoll 09 VII/20 und Protokoll 10 VII/20

Die Protokolle werden ohne weitere Ergänzungen und Hinweise bestätigt und zu den Unterlagen genommen.

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.1 Information Ostsee

Ostseemanager

Frau Tzschoppe gibt eine kurze mündliche Einführung zur Thematik. Das ausführliche Protokoll zur Sondersitzung am 22.09.2020 ist allen zugegangen mit einem umfangreichen Informationsgehalt. Das Wort erhält Herr Korb – OM:

Im Vorfeld macht er auf einen Flyer aufmerksam, der an verschiedenen Stellen in der Stadt Cottbus ausliegt „Per Seilbahn zum Ostsee, per Schiff zu neuen Ufern“.

Herr Korb beantwortet alle Fragen der Fraktionen, die bisher im Nachgang zum Sonderausschuss der Verwaltung vorgelegt wurden.



Fragen der Fraktion B90/Die Grünen eingegangen am 07.10.2020

zu Pkt. 1.3 der Fragestellungen:

Bzgl. Nachfrage von Herrn Dr. Kühne zur Seilbahn wird ergänzend ausgeführt, dass eine Seilbahn nicht über private Flächen laufen darf als Grundsatz und auf jeden Fall die Wirtschaftlichkeit zu betrachten ist.

Fragen der Fraktion CDU – eingegangen am 09.10.2020

Herr Korb beantwortet die vorliegenden Fragen;

zu Pkt 2.2. der Fragestellungen

Herr Käks – Irritation zur Darstellung -> Verzicht auf 200 Stellplätze

zu Pkt 2.3. der Fragestellungen

Herr Kettlitz – ungeschickte Formulierung gewählt bei den Ausführungen zum Zuzug Wohnen; warf Fragen auf in der Diskussion, ob nur für Berliner; Klarstellung für wen; Zuwanderung wird benötigt

Herr Käks – Markt regelt Angebot und Nachfrage; es wird auch weiterhin Standorterschließungen durch andere Wohnungsgesellschaften mit veränderten Strukturen geben; Diskussionsbedarf wird es aber auch bzgl. Verringerung des Parkens noch geben müssen

Herr Picl - es soll kein geschütztes Biotop für „Gelangweilte“ werden; es steht auch offen für alle Cottbuser, die an den Ostsee ziehen wollen;

Herr Kettlitz – Der Prozess ist mit den Cottbusern zu gestalten.

Herr Dr. Kühne – Weichen müssen vorausschauend gestellt werden; es wird andere Formen der Mobilität geben.

Fragen der Fraktion GfC – eingegangen am 09.10.2020

zu Pkt. 3.2

Herr Kettlitz – Nachfrage zur Klarstellung -> es wird bei den Stellplätzen immer nur vom Hafenquartier geredet?

Herr Korb - ja

Weitere allgemeine Nachfragen:

Herr Strese - Nachfrage, Vorhaltung Platz für ein Drohnentaxi?

Herr Korb - dankt für den Hinweis

Herr Micklich - Frage -> Erhebung der Grundsteuer je nach Zuordnung der Grundstücke?
Herr Korb - nein -> Grundsteuer wird auf die Gesamtfläche erhoben, nicht auf Flurstücke;

Der allgemeine Hinweis zur Trennung von Rad- und Fußweg, damit es nicht zur Problem Diskussion wie bei der Flaniermeile kommt, wird durch Herrn Korb aufgegriffen, besonders zum Projekt Seerundweg.

Herr Kettlitz dankt Herrn Korb für die Beantwortung der Fragen.
Diese sind als **Anlage 2** dem Protokoll beigelegt.

3.2 Antrag 012/20 Handlungskonzept für die Erweiterung Einkaufszentrum Blechen-Carré Antragsteller: Fraktion CDU

Herr Kettlitz begrüßt Herrn Becker und übergibt ihm das Wort.

Herr Becker informiert -> Gutachten in Auftrag gegeben -> Fazit -> die geplante Form ist nicht wirtschaftlich -> in der Folge Gedanken gemacht, wie die Festsetzungen aus B-plan erhalten werden können. Die neue Konzeption wurde auf der Basis gutachterlicher Ergebnisse erstellt. Alle Mietverträge für ein wirtschaftliches Erd- und Untergeschoss abgeschlossen. Parallel ein Gutachten zu allen verkehrlichen Erschließungen und Immission beauftragt.
Obergeschoss -> eine Büronutzung lässt sich da machen -> keine kleinteilige Nutzung sondern Gesamtnutzung 3.500qm -> derzeit und mittelfristig interessiert sich für die Nutzung der Fläche aber keiner

Im II. Quartal 2021 soll begonnen werden, aber nicht in der Voraussicht, dass ein Mieter kommt. Das Projekt soll auf ein Erdgeschoss und Untergeschoss reduziert werden. Es wird der Stadt noch eine geänderte Unterlage zu Fassade und Hüllenplanung in 2020 zugehen. Das Thema Markthalle wurde wieder aufgegriffen. Mittelfristig die nächsten 2 bis 2,5 Jahre sieht er eine Vermietung als nicht möglich.

Herr Kettlitz dankt für die neuen Informationen und merkt an, dass die dazu gezeigte Präsentation leider nicht den akt. Ausführungen entspricht. Die Diskussion ist eröffnet:

Herr Käks -> seine Gedanken Markthalle im Zusammenhang mit der Entwicklung des Grundstücks gingen in eine andere Richtung. Feststellung, dass nun im EG ein großflächiger Einzelhandel mit 2 Ankermietern geplant ist; das wird eine Kaufhalle mit großem Sortiment. Dies war nicht Ziel mit Beschlussfassung des B-Planes. Kritisch betrachtet, dass die Präsentation sich nicht mit dem was neu angedacht ist deckt. Es wird Diskussionen geben und geben müssen. Neue Beschlüsse sind zu fassen; Wer sind denn die Ankermieter?
Herr Becker ergänzt -> Ankerflächen -> Lebensmittelvollsortiment und Drogerievollsortiment.

Herr Micklich -> Frage, die Grundbuchbereinigung war Voraussetzung für die finanzielle Machbarkeit -> ist das erfolgt?
Es steht ein neues Projekt zur Debatte -> Gibt es bereits eine Firma, die das in 2021 realistisch stemmen kann?

Herr Becker -> geht zurück in die Historie -> 2015 Blechen-Carré verkauft einschl. des Grundstücks mit einem fertigen Projekt auf der Fläche -> Käufer zurückgetreten mit Auflassungsvormerkung im Grundbuch -> Antrag auf Löschung -> Anträge sind fertig und werden eingereicht -> Grundbuchbereinigung soll bis Dez. 2020 erfolgt sein.

Bzgl. Baufirma -> es verändern sich die Kosten bei Planungsänderungen -> mit 2 Firmen laufen Gespräche die auch im 2. Quartal beginnen können mit einer Bauzeit von 12 Monaten.

Herr Strese -> Feststellung -> Lebensmittelvollsortiment und Drogerie verstoßen gegen das Einzelhandelskonzept. Frage -> Erreichbarkeit der Parkplätze dann über Flaniermeile? Ist das abgestimmt?

Herr Becker -> ist noch nicht abgestimmt. Es gab beim bisherigen Projekt noch nicht die Notwendigkeit Stellplätze aufgrund von Mietern zu sichern.

Frau Kühl -> es wurde heute eine völlig neue Variante vorgelegt -> irritiert – wie soll das noch in eine Zeitschiene kommen, wenn Ende 2020 erst neue Unterlagen eingereicht werden und die Thematik autofreie Innenstadt zur Diskussion steht und nun Parken über Flaniermeile erfolgen soll -> wird sehr kritisch gesehen. Ist nicht mehr die Intension aller.

Frau Tzschoppe -> wie damit nun weiter umgegangen wird, kann nicht gesagt werden; 02.09.2020 Projekt eingereicht bekommen durch EKZ bei FB 61; nach Prüfung wurde dem Investor ein Schriftsatz an die Hand gegeben, was von B-Plan und Baugenehmigung nicht abgedeckt scheint; 12.10.2020 telefonischer Kontakt mit Hr. Becker, da noch immer keine Beantwortung der Fragen; im Ergebnis so verblieben, dass Herr Becker heute im Ausschuss zu der aktuellen Lage realistisch informiert. Wenn die Unterlagen vorliegen, muss evtl. das B-Plan-Verfahren neu beginnen. Pkw-Verkehr und Tiefgarage ist ausgeschlossen; alles muss auf den Prüfstand.

Herr Richter -> es wurden immer wieder neue Pläne / Intensionen vorgestellt -> nun ziemlich erschüttert -> Markthalle -> Wie ist das zu verstehen -> dass die Ankermieter als Markt betrachtet werden oder dass sich das Marktgeschehen, was sich sonst draußen abspielt nach Innen verlegt wird? Frage- Könnten sie sich vorstellen, bei den vielen Problemen bisher, dass wir gemeinsam nochmal auf Los zurückgehen und alle an einem Strick ziehen damit in 5 Jahren was da steht?

Herr Becker -> Markthalle ist symbolisch gemeint. Wir können nur mit fest verbindlichen Mietverträgen hantieren und dies ist gegeben. In Zahlen gesprochen werden monatlich 14 T€ fällig für das Grundstück = 790 T€ mittlerweile auch investiert. Natürlich interessiert, ein Nutzungskonzept zu finden wie für das Blechen-Carré. Die Stadtverordneten träumen. Das 1. Konzept ist wirtschaftlich umsetzbar, was damals als erstes vorgestellt wurde.

Herr Kettlitz ruft zur Sachlichkeit auf. Stadtverordnete träumen nicht.

Herr Käks -> sachlicher Austausch wichtig -> Festsetzungen B-Plan sind in Übereinstimmung getroffen worden. Frage - Ist es abschließend abgeklärt, dass sich ein Parkhaus dort etablieren lässt im UG?

Herr Becker – Gebäudestruktur gibt es mehr als genug her. Die Herstellung der Pkw-Stellplätze mit den technischen Notwendigkeiten ist gegeben.

Herr Picl – weist darauf hin, dass die Flaniermeile als Verweilfläche für Fußgänger gebaut wurde und diese für unkontrollierten Pkw-Verkehr nicht zur Verfügung steht.

Herr Becker -> die Flaniermeile muss zur Verfügung gestellt werden -> diskutiert mit Verkehrsgutachter -> Lösung möglich, kann nutzbar gestaltet werden

Herr Picl – Warum halten Sie an diesem Projekt fest?

Frau Kühl – autoarme Innenstadt – zusätzliche verkehrliche Belastung in diesem Bereich, wo die Ausfahrt Postparkplatz schon kritisch gesehen wird.

Herr Kettlitz -> es ist das Zentrum der Stadt Cottbus -> wird sicherlich in den Fraktionen diskutiert werden – Dank Herrn Becker für die Ausführungen.

Herr Kettlitz bittet um Abstimmung zum Antrag:

Herr Käks -> heute völlig neue Situation vorgestellt bekommen Abstimmung; in der StVV wurde nochh der Eindruck vermittelt, eine Lösung in Sicht und heute alles anders und neu. Verwaltung muss reagieren und prüfen, was ist nicht konform mit der bisherigen Beschlusslage, was müsste nun passieren, um das Ansinnen von Herrn Becker auf formal juristische Verhältnisse zu stellen. Wenn wir das haben, dann wieder neue Verständigung
-> **der Antrag wird bis dahin ausgesetzt.**

3.3. Antrag 019/20

Erweitere Zielsetzung für das Mobilitätskonzept Cottbuser Altstadt

Antragsteller: DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE Grünen

Herr Richter -> das 2. Mal in diesem Ausschuss; Veränderungen am Antrag vorgenommen -> statt ... „Autoarmen Innenstadt“ -> neu ... „Autoarmen Altstadt“ und es soll in die 3. Stufe des Mobilitätskonzeptes aufgenommen werden.

Herr Strese -> Innenstadt wird lahm gelegt -> viele Gewerbetreibende/Handwerker in der Innenstadt ansässig -> ihre Interessen wurden im Antrag vergessen.

Herr Richter -> verweist auf Pkt. 2 des Antrages -> die Anwohner wurden bedacht – Ausnahmen sind möglich

Frau Krieger -> Stufenplan wurde durch die Stadt vorgelegt auch den Bürgern -> der Antrag würde die Situation weiter verschärfen -> durch die Fraktion SPD wird es keine Zustimmung zum Antrag geben

Herr Käs -> sieht ebenfalls eine Verschärfung der Situation in der Altstadt -> es gibt viel Interpretationsspielraum zu Punkt 2 -> es bestehen in der Altstadt geordnete Verhältnisse, funktionierende Strukturen -> es wurde viel investiert in diesem Bereich -> städtisch und privat -> mit Blick auf die gegenwärtig herrschende wirtschaftliche Situation, wäre das kein positiver Beitrag für die Unternehmer -> es besteht keine Akzeptanz zum Antrag. Mit Blick auf den HH und auf die Projekte, die noch zukünftig anstehen, gibt es zu viele andere Sorgen -> keine Bestätigung des Antrags.

Herr Richter – keine Probleme erkennbar; man kann über einzelne Details noch reden und Prämissen bewerten.

Herr Kettlitz -> es wurden zu dieser Thematik schon Runden gedreht -> es bringt den Frieden durcheinander.

Herr Picl -> wir haben keine autogerechte Innenstadt – limitierte Zufahrt zur Innenstadt -> kein bürokratischer Aufwand für Genehmigung Anwohnerparken -> würde wesentlich zur Verbesserung der Atmosphäre gerade für Gastronomie und Gäste auf dem Altmarkt beitragen
Herr Kreft -> Anregung -> Austausch mit anderen Städten

Herr Dr. Kühne -> soll doch erst mit der 3. Stufe kommen -> das liegt zeitlich noch in der Ferne

Herr Käs -> rechtlich ist es machbar, da muss man nicht prüfen -> bringt dramatisch veränderte Situation der Selbständigen; man kann über kleinteilige Dinge reden, was das Durchfahren angeht oder die Kreuzung des ÖPNV bei Ausfahrt aus dem Postparkplatz

Herr Micklich -> das Auto ist der Mobilitätsanker -> Altersstruktur betrachten -> Antrag radikal, wenn man den Punkt 2 liest -> Ablehnung

Herr Richter -> es geht um die Altstadt – Bereich Stadtmauerring -> man ist zu Fuß vom Parkplatz schnell da wo man hin möchte -> Parken am Oberkirchplatz oder Parkhaus – alles möglich

Frau Kühl -> Stufensystem wurde durch FB 61 vorgestellt -> viele Bürger können sich weniger Verkehr gut vorstellen aus den bisher geführten Diskussionen -> es sollte doch darüber nachgedacht aber nicht gleich abgewählt werden

Herr Strese -> Antrag kann zu einem späteren Zeitpunkt gestellt werden

Herr Kettlitz bittet um Abstimmung zum vorliegenden Antrag.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

4/6/0

3.4. Antrag 027/20

Kein Ausverkauf von Grundstücken aus der öffentlichen Hand

Antragsteller: DIE LINKE

-> Der Antrag ist lt. Information von Herrn Richter **zurückgestellt!**

3.5. Antrag 030/20

Aufstellung von Bänken in Cottbus/Chósebus

Antragsteller: AUB/SUB

Herr Kreft stellt den Antrag vor. Hintergrund ist, die Cottbuser Bürger werden älter; es gab Umfragen, für eine evtl. Bedarfsanalyse, so sind Bänke notwendig bzw. konkret Ruhemöglichkeiten zu schaffen. Es wurde bewusst keine Terminvorgabe im Antrag gemacht.

Frau Tzschoppe schlägt vor, der Verwaltung bis zu einem best. Termin Standortvorschläge für Bänke an die Hand zu geben mit Aufzeichnung, wer möchte wo Bänke haben, welche Feststellungen an Defiziten gibt es in Abstimmung mit den entsprechenden Interessenvertretungen, Ortsbeiräten, Bürgervereinen etc. Das Anliegen insgesamt ist gut, würde aber personelle Kapazitäten binden, wenn die Verwaltung dazu erst durch alle Ortsteile läuft. In Anbetracht der derzeitigen Antrags- und Anfragenflut in der Verwaltung, die Bitte, hier die Verwaltung zu unterstützen. Derartige Anträge sind kaum abarbeitbar.

Herr Strese -> das Grundanliegen ist gut; die Stadt hat aber auch viel mit Vandalismusschäden zu kämpfen; bei Anträgen muss mit drauf, wo kommt das Geld dafür her.

Herr Picl -> Frage an die Verwaltung, ob im Zuge von Sozialstunden durch evtl. straffällige Täter Bänke repariert/gepflegt werden könnten, da es auch hier einen Rückstau gibt.

Frau Tzschoppe – es bedarf einer rechtlichen und versicherungstechnischen Prüfung
- die Verwaltung prüft!

Herr Kettlitz -> Abstimmung zum Antrag schwierig; das Angebot der Verwaltung sollte angenommen werden; Bedarfsanalyse sollte durchgeführt werden; eine mögliche Änderung des Antrags muss in der Fraktion besprochen werden

Frau Kühl -> Vorschlag, Antrag bzw. Anliegen in der AG Ortsteile vortragen; da sind alle Ortsvorsteher anwesend und so könnte durch die Ortsbeiräte gearbeitet werden.

Der Ausschuss Bau und Verkehr ruft den Antrag in der Sitzung November 2020 erneut auf.

Herr Dr. Kühne verlässt die Sitzung -> Herr Weißflog nimmt ab sofort die Vertretung wahr.

3.6. Antrag 031/20
Grundsatzbeschluss zur Einrichtung eines Geschäftsbereiches (GB)
„Wirtschaft, Digitalisierung und Strukturentwicklung“
Antragsteller: Fraktionen CDU, SPD

Frau Tzschoppe führt kurz ein; die Präsentation ist für alle Ausschüsse gleich lt. Abstimmung in der Rathausspitze. Sie ist in Teilen noch nicht konkret; es wird um Hinweise und Empfehlungen gebeten, so dass am Konzept weitergearbeitet und es fortgeschrieben werden kann.

Herr Micklich – Wie läuft das Verfahren weiter?

Frau Tzschoppe – Es wird regelmäßig im Ausschuss Wirtschaft, Beteiligungen und Strukturwandel berichtet wie die Entwicklung ist. Was wir an die Hand bekommen, wird betrachtet.

Herr Kettlitz dankt für die Einführung und übergibt das Wort an Herrn Prof. Dr. Kunze.

Herr Prof. Dr. Kunze stellt den Konzeptentwurf des zukünftigen Geschäftsbereiches „Wirtschaft, Digitalisierung und Strukturentwicklung“ vor. Die Präsentation wird als **Anlage 3** dem Protokoll angefügt.

Herr Kettlitz weist darauf hin, bitte nur Verständnisnachfragen zu halten.

Herr Richter -> Bitte diese Präsentation direkt den Fraktionen zu übersenden zur Beratung in den Fraktionssitzungen.

Herr Kettlitz -> zum Verständnis -> EGC ist hier ein Dienstleister?

Herr Prof. Dr. Kunze -> sind auch Aufgaben lt. Gesellschaftervertrag

Frau Hadzik -> irritiert -> dieser GB soll die Strukturwandelprojekte weiterführen -> da kommen die Projekte recht wenig zur Geltung -> GB Parallelgesellschaft zur EGC -> viele Aufgaben der EGC im GB enthalten, was eigentlich lt. Gesellschaftervertrag EGC-Aufgaben sind
Herr Prof. Dr. Kunze -> das Strukturstärkungsgesetz gibt es jetzt erst -> neue Aufgabenteile haben sich ergeben -> Veränderungen in der Aufgabenzuordnung wird es geben in der Folge -> z.B. die Frage der Bestandspflege wird von der EGC in die Verwaltung übergehen

Herr Käks -> auch die Bitte, dass die Präsentation zeitnah allen Fraktionen zugeht; -> Hinweis auf Beschlussfassung Antrag 007/17 zur Neustrukturierung und Weiterführung der Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH (EGC) gefasst -> Frage nach dem Entwurfsverfasser des Konzeptes -> es ist Herr Prof. Dr. Kunze, in Abstimmung mit dem OB Holger Kelch, Frau Tzschoppe und dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herr Reinhard Drogla. -> es gibt eine Menge von Informationen und Schnittstellen sind zu definieren, u.a. die Frage nach der Stadtplanung, gab es da im Detail Abstimmungen mit der EGC und dem FB 61 und anderen Betroffenen bzw. Beteiligten, die sich mit Strukturwandel befassen? Sonst wird es noch notwendig werden. Das Verfahren ist angeschoben, aber es gibt noch eine Menge Arbeit. Zu den 5 Bereichen sollte es noch einen Rahmen geben, Personalvorstellungen bzw. – untersetzungen und was fehlt, ist die Thematik der Fördermittelproblematik, die ausnahmslos in dem Zusammenhang steht.

Frage -> Wer schreibt das Konzept fort? Wer ist verantwortlich für den Abgleich und die Abstimmungen, die tiefer in den Bereichen stattfinden und wer dokumentiert dies?

Herr Prof. Dr. Kunze -> Entwurfsverfasser sind der Oberbürgermeister, die Bürgermeisterin, Herr Drogla, Fraktionsvorsitzenden der CDU, SPD sowie GWC-Herr Prof. Dr. Kunze und damit hängt auch die weitere Dokumentation zusammen -> erfolgt durch Herrn Prof. Dr. Kunze, in Abstimmung mit dem OB Holger Kelch, Bürgermeisterin Frau Tzschoppe, dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Reinhard Drogla, Herrn Korb und Dr. Lehardt. Eine Vorstellung des Konzeptes ist am 13.10.2020 in der Fachbereichsleiterkonferenz erfolgt.

Es sind noch keine tieferen Abstimmungen erfolgt -> Hinweise gehen an Herrn Prof. Dr. Kunze sowie an den OB; eingepflegt werden diese redaktionell durch Herrn Prof. Dr. Kunze.

Frau Tzschoppe ergänzt -> Der Personalrat war in der Fachbereichsleiterkonferenz zugegen; die Fachbereichsleiter werden nun Hinweise geben. Der OB wird noch klar festlegen bzw. es wird noch definiert, was in den 5 Bereichen konkret angesiedelt wird. Es gibt viele Bereiche, die die EGC abdecken muss, auch da wird man nochmal ordnen müssen, der GB V soll organisierend und koordinierend arbeiten. Es werden Arbeitsbereiche zusammengeführt, die noch als Einzelkämpfer arbeiten; auch Neubesetzungen wird es geben; die 16 Strukturwandelstellen konnten erst mit Genehmigung des Haushaltes besetzt werden -> da haben wir begonnen. Der Zeitplan ist sehr ambitioniert.

Herr Käks -> wie stellt sich der Entwurfsverfasser den Rahmen vor; Zusammenspiel der Gemeinde.

Herr Kettlitz -> schlägt vor, dass das Papier in konkretisierter Form im November 2020 nochmals im BVA vorgestellt wird.

Herr Micklich -> Bitte um Arbeit im Gleichklang -> d.h. im Gleichklang informieren und beraten, so dass alle Fraktionen immer den gleichen Stand haben.

3.7 Information Haushalt Straßenbau in der Stadt Cottbus 2020/2021 sowie Straßenbaustellen und Einschränkungen im Straßenverkehr

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Herr Nabel – seit 01.07.2020 amtierender Servicebereichsleiter der Straßenverkehrsbehörde – stellt in Absprache mit Herrn Schnapke – vor, wie ist das Prozedere bei Straßensperrungen im öffentlichen Bereich der Stadt Cottbus/Chósebus - > wann was wie passiert und wie wird es der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt bzw. publiziert. -> <https://www.cottbus.de/verkehr/index.html>

Frau Kunze stellt die akt. sowie zukünftigen Straßenbaumaßnahmen des FB Grün- und Verkehrsflächen der Jahre 2020 bis 2021 vor. Die Umsetzung einiger Projekte ist abhängig von der Bestätigung des Haushaltes sowie der Bewilligung von beantragten Fördermitteln. Eine

Übersicht der noch offenen Straßenunterhaltungsmaßnahmen wird als **Anlage 4** zum Protokoll beigelegt. Die erforderlichen Straßensperrungen für Unterhaltungsmaßnahmen werden durch die ausführende Firma Alba GmbH eigenständig beantragt, wenn erforderlich. Dies ist ein dynamischer Prozess.

Herr Kettlitz dankt für die Ausführungen;

Herr Strese -> bitte beachten, wenn durch die Alba Straßenteile saniert werden, dass dann auch anschließend die Markierung wieder neu aufgetragen wird -> sh. Schlachthofstr. !

Herr Micklich -> Ist mal geprüft worden, ob Straßenreparaturen günstiger sind, wenn man sich eine entsprechende Maschine leiht -> Alba macht viele Dinge/Leistungen manuell.

Frau Kunze -> wir sind im Gespräch mit Alba und haben auch in den letzten Jahren versucht, andere Verfahren für großflächige Instandsetzungen anzuwenden so z.B. Tränkflickungen.

Frau Kühl -> Eine Bitte an FB 72 -> zu den anstehenden Straßensperrungen des Stadtringes im Zusammenhang mit der Sanierung des PCH Geländes zum Ende 2020.

Herr Böttcher - > Einbringung von Messstellen in den Untergrund des Stadtringes 30 m tief – Baubeginn Ende 2020 -> Einschränkungen im Verkehrsbereich des Stadtringes wird es geben.

3.8 Information zur Beantragung von Fördermitteln im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ **Fachbereich Immobilien**

Frau Zimmermann bittet um Unterstützung, mutig mit voranzugehen, so dass die Stadt Cottbus/Chósebus aus dem o.g. Bundesprogramm Fördermittel bekommt. Förderschwerpunkt bilden Sportstätten, Sportplätze inkl. Nebenanlagen sowie Schwimmhallen und Freibäder. Die Vorstellung heute hier im Ausschuss ist erforderlich, da die Projektskizzen bis 30.10.2020 beim Fördermittelgeber einzureichen sind; dafür ist aber das Votum der Stadtverordnetenversammlung erforderlich. Der Fördersatz beträgt grundsätzlich 45 % = 55 % Eigenmittel; aber für Kommunen mit Haushaltsnotlage gilt ein reduzierter Eigenmittelanteil von 10 %. Die Verwaltung schlägt folgende prioritäre Projekte zur Beantragung der Förderung vor:

Sporthalle Grundschulstandort Hallenser Str.
Multifunktionshalle E.-Wolf- Str.

Zur Finanzierung des Eigenanteils führt Fr. Tzschoppe aus -> Abstimmung mit Herrn Dr. Niggemann erfolgt - > wir werden so vorgehen, dass die Projekte eingereicht werden. In der Finanzdiskussion zum HH werden die Ansätze drin sein, aber wir greifen hier dem HH schon vor.

Herr Kettlitz -> bei einer Förderung von 90 % -> Unterstützung wird gegeben. Die Mitglieder des Ausschusses Bau und Verkehr drücken die Daumen.

Herr Micklich -> Nachfrage, aus dem Integrierten Entwicklungskonzept der Standort G.-Schwela.-Str. ist noch nicht so weit?

Frau Zimmermann -> nein, noch nicht; aufgrund der fehlenden Sportkapazitäten liegen die beiden Standorte in der Priorität eindeutig höher.

Die vorgestellte Präsentation ist als **Anlage 5** dem Protokoll beigelegt.

3.9 Benennung von Straßen im WG „Am Birkengrund“ sowie auf dem Gelände TIP **Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster**

Frau Choritz informiert, es sind 2 Straßenbenennungen im Verfahrensprozess.

Benennung einer Privatstraße im Wohngebiet Am Birkengrund

- Abwägungs- und Auslegungsbeschluss in der StVV am 30.09.2020 gefasst

- Antrag seitens Schröter-Immobilien zur Benennung als „Achim-Menzel-Weg“ liegt vor
- in der Arbeitsgruppe beraten sowie Zustimmung Ortsbeirat 23.09.2020 liegt vor
- die Ehefrau hat ebenfalls zugestimmt

Benennung weiterer Planstraßen im B-Plan-Gebiet TIP Burger Chaussee

- Antrag des FB Stadtentwicklung
- Namen von FliegerInnen sind geplant -> Namen im Stellenpool enthalten

Im Zusammenhang mit dem Antrag 014/20 Neufassung der Satzung zur Benennung/Umbenennung von Straßen, Plätzen, Grün- und Parkanlagen sowie sonstigen Einrichtungen für die Stadt Cottbus/Chósebusz (Antragsteller: Fraktion CDU) bittet Frau Tzschoppe, dass die Verwaltung dennoch an diesen beiden Verfahren weiterarbeiten und die Verfahren zum Abschluss bringen kann.

Durch die Ausschussmitglieder erfolgt Zustimmung.

Herr Kettlitz dankt für die Information.

4. Beschlussvorlagen

4.1 II – 008/20

Satzung der Stadt Cottbus/Chósebusz über den Anschluss an eine zentrale Fernwärmeversorgung mit Festlegung von Fernwärmesatzungsgebieten für Teile des Gebietes der Stadt Cottbus/Chósebusz – Fernwärmesatzung
Fachbereich Umwelt und Natur

Herr Böttcher stellt die Vorlage vor:

Aufgrund der Änderung der Rechtsgrundlagen in den letzten Jahren ist eine Neufassung der Fernwärmesatzung dringend erforderlich, auch um Rechtssicherheit in der Um- und Durchsetzung zu erlangen. Projektgruppe wurde gebildet; dabei auch externe juristische Hilfe an die Seite geholt.

Die Nachfragen von Herrn Kreft zum § 7 Pkt. 6 Benutzungszwang; Vergleichsmöglichkeiten CO2-Emissionsfaktoren; zeitlicher Bestandsschutz für Hausbesitzer -> Regularien lt. § 8 Abs. 4 -> konnten von Herrn Böttcher und mit Ergänzungen durch Herrn Prof. Dr. Kunze beantwortet werden.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

10/0/0

4.2 IV – 013/20

Beschluss über die Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes Soziale Stadt Neu-Schmellwitz
Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Kühl -> keine Beteiligung an der Abstimmung, da durch sie am Konzept mitgearbeitet wurde.

Frau Mohaupt stellt die inhaltlichen Ziele der Vorlage anhand einer Präsentation vor, welche als **Anlage 6** zum Protokoll beigefügt wird.

- Rückblick in die Historie
- 8,7 Mill. Euro bis 2037 werden in Aussicht gestellt
- guter Baustein für die Zukunft des Wohngebietes
- es gibt einen Darstellungsfehler in der Vorlage -> Austauschseite wird folgen

Herr Kettlitz -> Nachnutzung der Freiflächen -> Gibt es da wieder Möglichkeiten einer Bebauung?

Frau Mohaupt -> das ist damit in Verbindung gebracht worden, ein wichtiger Grundstein als Voraussetzung mit den Beschlussfassungen INSEK und STUK in 04/2019 gelegt – mit dem Strukturwandel haben wir da eine neue Perspektive -> Fördermittelzweckbindungen liegen teilweise noch auf den Flächen drauf, z.B. aus VVN-Neubauegebiete -> diese laufen jetzt nach und nach aus.

Aber auch die Zweckbindung zu den gewährten Rückbauförderungen sind zu berücksichtigen; auch Leitungen sind noch im Boden, tlw. auch Betonpfähle.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

9/0/0

Frau Heger verlässt die Sitzung.

4.3 IV – 019/20

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt
Cottbus/Chósebusz

Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Frau Ziesche, D. stellt die Vorlage vor. Die letzte Friedhofsgebührensatzung wurde 2018 beschlossen. Nach 2 Jahren ist es erforderlich eine neue Friedhofsgebührensatzung zu beschließen.

- in 2020 Mehrkosten von 89 T€ -> das zieht Gebührenerhöhungen nach sich
- bei den Feierhallen liegt ein Investitionsstau vor -> bei der Vorhaltung von Feierhallen handelt es sich um freiwillige Leistungen, trotzdem ist die Verwaltung bemüht, notwendige Sanierungsmaßnahmen an Feierhallen vorzusehen
- Grabfeldbau sowie Wegebauarbeiten werden bei Erfordernis / Bedarf durchgeführt

Herr Kettlitz dankt.

Herr Weißflog -> In der letzten AG Friedhöfe gab es gute Diskussionen zur Satzung; Plausibilität ist hergestellt. Allerdings gibt es aus 2018 noch den Antrag, die Friedhofssatzung zu überarbeiten -> hiermit wird daran erinnert bzw. die Frage, wann wird dies erfolgen? Frau Ziesche, D. -> Die Friedhofssatzung ist gegenwärtig in der Überarbeitung. Es wird eine frühzeitige Beteiligung erfolgen, auch der Ortsbeiräte und Bürgervereine u.a.. Beschlussfassung ist geplant für Frühjahr 2021 (April/Mai).

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

8/0/1

4.4 IV – 022/20

Satzung über das besondere Vorkaufsrecht der Stadt Cottbus/Chósebusz zu bebauten und unbebauten Grundstücken für den Bereich der zukünftigen Seevorstadt
Cottbuser Ostsee

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Mohaupt stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor, welche als **Anlage 7** dem Protokoll beigelegt wird.

Herr Richter -> Handwerkskammer und IHK -> da bestehen noch Sorgen bei den ansässigen Handwerkern mit ihren Firmen, dass sie ihr Gewerbe als gefährdet sehen. Die Zeit zur Diskussion und Abstimmung sollte genommen werden.

Herr Kettlitz -> **Der Ausschuss Bau und Verkehr verweist die Vorlage in die 2. Lesung.**

4.5 IV – 038/20

Satzung der Stadt Cottbus/Chósebusz über das besondere Vorkaufsrecht für das Gebiet der ehemaligen Albert-Zimmermann-Kaserne (TIP Nord)

Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Mohaupt stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor, welche als **Anlage 8** dem Protokoll beigelegt wird.

Herr Kettlitz stellt fest, es gibt keine Nachfragen.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

9/0/0

4.6 IV – 039/20

Satzung der Stadt Cottbus/Chósebus über das besondere Vorkaufsrecht für das Gebiet des Technologie- und Industrieparks (TIP) Cottbus
Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Mohaupt stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor, welche als **Anlage 9** dem Protokoll beigefügt wird.

Herr Kettlitz stellt fest, es gibt keine Nachfragen.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

9/0/0

4.7 IV – 043/20

Gewerbeflächenkonzept der Stadt Cottbus/Chósebus
Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Mohaupt stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor, welche als **Anlage 10** dem Protokoll beigefügt wird.

Herr Strese merkt an, die Analyse der Standorte ist zu allgemein gehalten. Gibt es da noch eine Änderung? Die Anlagen sind zu kurz gekommen.

Herr Micklich -> nicht erkennbar, wo ist denn für Investoren eine Fläche zur Verfügung;
-> Standortblätter -> fürs Handling ist es notwendig, dass jede Fläche einzeln betrachtet wird

Frau Mohaupt -> Prüfaufträge wurden durchgesprochen; für einige Flächen wurden neue Zielstellungen formuliert; ja -> es wurde gebündelt in der Darstellung; es gibt je Standort ein Blatt mit entsprechenden detaillierten Ausführungen.

Ein Instrument nach außen, auch für Investoren, ist das Geoportal – da sind die einzelnen Standortblätter seit dem 13.10.2020 veröffentlicht mit Angaben, was ist frei, welche Rahmenbedingungen gelten, Erschließungsparameter, wer ist mein Ansprechpartner.

Herr Kettlitz dankt; das Geoportal sollte mehr beworben werden; sehr viele Daten abrufbar.

Herr Käks wird sich der Abstimmung enthalten; empfiehlt auch eine 2. Lesung.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

5/0/3

4.8 IV – 045/20

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. N/33/118 „Saspow Grünstraße“
Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Mohaupt stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor, welche als **Anlage 11** dem Protokoll beigefügt wird.

Herr Kettlitz stellt fest, es gibt keine Nachfragen.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

8/0/1

5. Sonstiges

Herr Strese -> früher wurden Vortragszeiten festgelegt.

Frau Tzschoppe -> wird für die nächste Sitzung bereits entsprechend vorbereitet.

Ein weiteres Anliegen der Mitglieder des Ausschusses ist, dass die Präsentationen des Ausschusses bis zu 2 Tage vor dem Ausschuss an die Mitglieder verteilt werden sollten, so wie es schon mal praktiziert wurde.

Denis Kettlitz
stellv. Vorsitzender des
Ausschusses Bau und Verkehr